

## Empfehlungen kirchliche Jugendarbeit des Bistums Basels ab dem 20.12.2021

**«Und der Engel sagte den Hirten, dass wenn sie nicht geimpft wären, nur 7 von Ihnen das Christkind in der Krippe besuchen können. Die anderen müssen sich via Zoom dazuschalten»**

*(die Weihnachtsgeschichte im Jahr 2021)*

Kurz vor Weihnachten und dem Jahreswechsel muss die Schweiz nochmals auf die neusten Coronavarianten reagieren. Dass diese nicht nur weihnachtliche Freude bereiten, liegt auf der Hand. Dass sie Leben retten können und vor allem auch dem Spitalpersonal etwas Entlastung über Weihnachten schenken sollen, auch.

Für die kirchliche Jugendarbeit hat sich eigentlich «nur» eine Zahl geändert. Diese hat aber weitreichenden Folgen. Was bis am 19.12 3G war ist nun 2G und entsprechend selektiert dies wieder Jugendliche über 16 Jahre aus unseren Angeboten heraus. Sie können nicht mehr mit einem Test an den Anlässen teilnehmen.

Welchen Einfluss dies auf unsere Angebote hat, ist gerade nicht so einfach abzuschätzen. Nach der Einführung von 3G konnten wir feststellen, dass viele - aber nicht alle - Jugendlichen durch ein Genesen zu einem Zertifikat gekommen sind. So wäre ein Firmunterricht möglich gewesen, wenn die nicht geimpften und genesenen Jugendlichen sich getestet hätten. Diese Option besteht nun nur noch draussen.

In der Annahme, dass zwischen Weihnachten und der ersten Januarwoche nicht so viele Anlässe stattfinden, empfehlen wir, vor dem Neustart im Januar bei den Gruppen über 16 Jahren abzufragen, wie der G Status ist. Vielleicht tragen die Massnahmen und Omikron zu einem grösseren Prozentsatz Personen mit 2G bei.

Für die Planung ist damit zu rechnen, dass am 24. Januar nicht einfach alles wieder aufgehoben wird. Daher gibt es Sinn, sich jetzt schon Gedanken zu machen, wie wir mit unseren Angeboten in den Frühling hinein gehen können.

Ideen für die Firmung mit über 16jährigen findet ihr hier: [Firmung digital](#)

Und die immer aktuell gehaltenen Regeln und Empfehlungen hier: [Corona FAQs](#)

*Lasst Euch nicht von den Datumszahlen in den FAQs irritieren, diese zeigen nicht die inhaltliche Aktualisierung an, sondern des grafischen Aufbaus. Die Inhalte werden regelmässig geprüft und angepasst.*

Als Jugendfachstellen werden wir uns zu Beginn des neuen Jahres Gedanken machen, wie wir euch in eurer Arbeit am besten unterstützen können. Es hilft uns zu wissen, wo ihr ansteht oder Hilfe rund um die Arbeit mit Jugendlichen gebrauchen könnt, gerade innerhalb der geltenden Regeln. Die Fragen nehmen die zuständigen Fachstellen gerne entgegen.

[Link zum Musterschutzkonzept](#)

Wir wünschen euch einen guten Abschluss eines anstrengenden Jahres. Wir danken allen, die dabei geholfen haben, dass auch in diesem Jahr die Jugendlichen nicht abgehängt wurden, indem sie immer wieder ihre Angebote umgestellt und neu entwickelt haben. Wir wünschen euch, dass dies auch im Neuen Jahr immer wieder gelingt und hoffentlich bald nicht mehr nötig ist.

An Weihnachten kam mit Jesus das Gotteskind auf die Welt, um diese nachhaltig zum Guten zu verändern. Ein Neuanfang in schwierigen Zeiten. Glaube wir daran, dass Weihnachten 2021 der Anfang des Endes der Pandemie sein wird.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Die Jugendfachstellen des Bistums Basels.